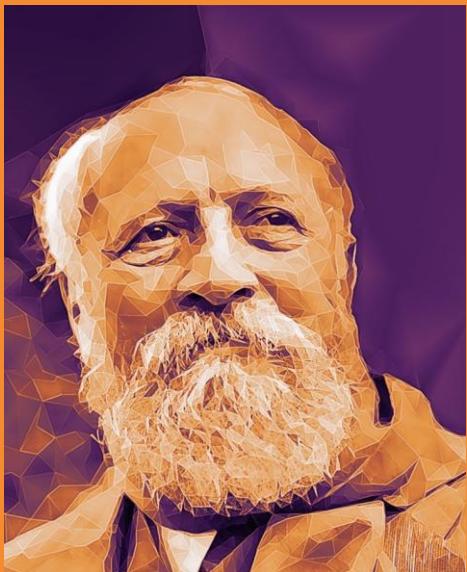


»*Unsere Gedanken kreisen immer um die Lage bei Euch*« –
FRAUEN UND IHRE BRIEFE IM
UMFELD VON BUBER-
KORRESPONDENZEN DIGITAL

Dr. Heike Breitenbach,
Denise Jurst-Görlach, M.A.

Goethe-Universität Frankfurt a.M.



BUBER-KORRESPONDENZEN DIGITAL. Das Dialogische Prinzip in Martin Bubers Gelehrten- und Intellektuellennetzwerken im 20. Jahrhundert

- Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
- Goethe-Universität Frankfurt
- Laufzeit 2021–2045



BUBER-KORRESPONDENZEN DIGITAL. Das Dialogische Prinzip in Martin Bubers Gelehrten- und Intellektuellennetzwerken im 20. Jahrhundert

- ca. 43.000 Korrespondenzstücke
- ca. 7.000 Korrespondenzpartner:innen
- ca. 5.400 Archivmappen
- ca. 110.000 Digitalisate
- min. 16 Sprachen
- Zeitspanne/Raum: 1895–1965 / weltweit

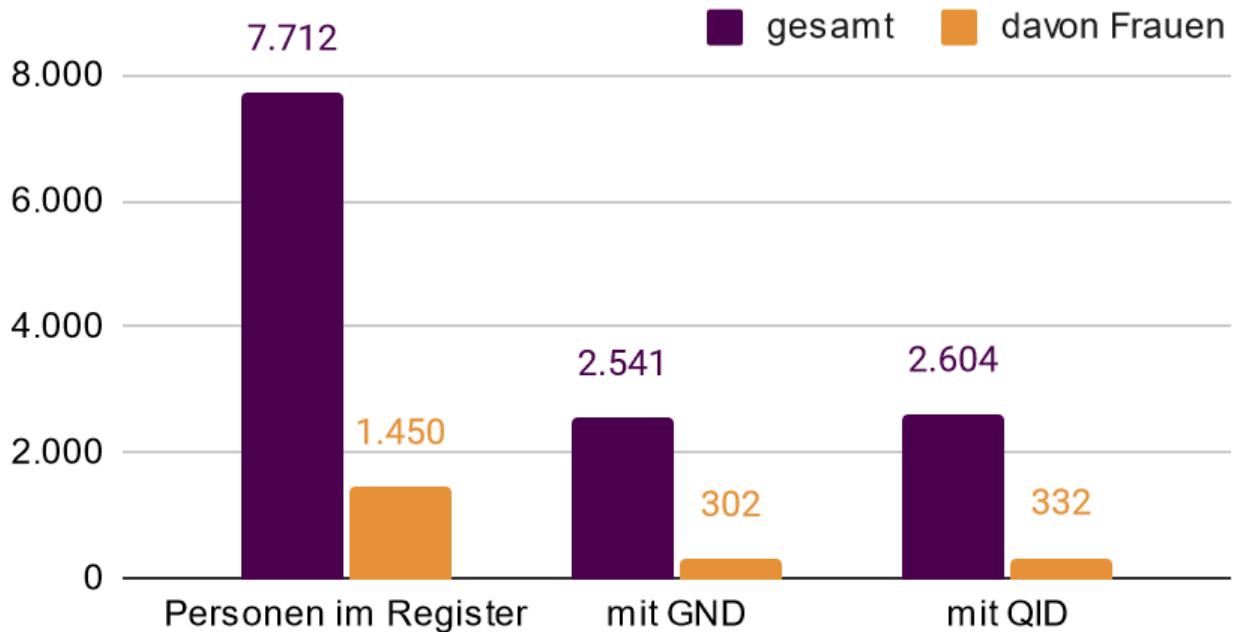
FRAUEN IM BKD-KORPUS SICHTBARKEIT

Wie können Briefe von Korrespondenzpartnerinnen gezielt gefunden werden?

- Anreicherung der Registerdaten um die Kategorie »Gender«
 - Filter- und Facettierungsmöglichkeiten, innerhalb des Projekts und in *correspSearch*
 - Problem: fehlende Normdaten

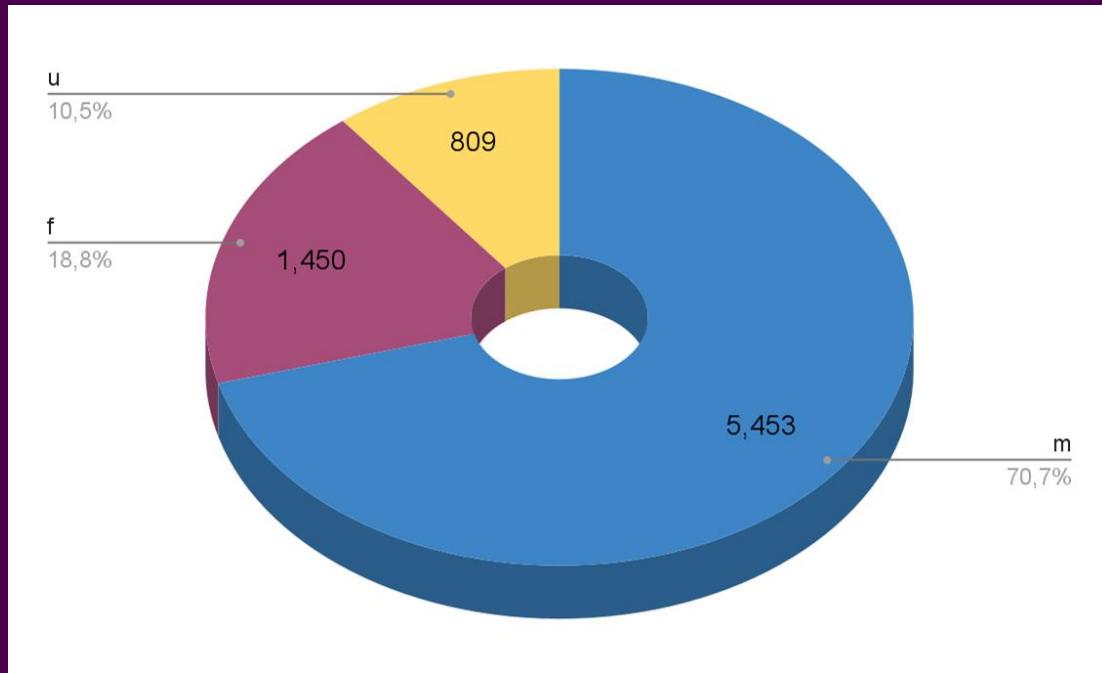
DOING GENDER

Normdaten zu Personen



DOING GENDER

Anreicherung der Personendaten im Register um Information zum Geschlecht



Grundlage: Normdatensätze aus GND und Wikidata
plus »Vorname-magic«

FRAUEN IM BKD-KORPUS

STATISTISCHE ANNÄHERUNG

Wie viele Korrespondenzpartnerinnen kennen wir ?

gesamt	7.048	
davon Frauen	1.357	19,3 %

Wie viele Briefe von und an sie sind überliefert?

<i>an Buber</i>		
gesamt	32.069	
von Frauen	5.063–8.055	15,8–25,1 %
<i>von Buber</i>		
gesamt	10.931	
an Frauen	1.737–3.143	15,9–28,8 %

FRAUEN IM BKD-KORPUS

STATISTISCHE ANNÄHERUNG

Wie viele Korrespondenzpartnerinnen kennen wir ?

gesamt	7.048	
davon Frauen	1.357	19,3 %

Wie viele Briefe von und an sie sind überliefert?

EINE Person an Buber

gesamt	25.218	
von Frauen	5.063	20,1 %

von Buber an EINE Person

gesamt	7.280	
an Frauen	1.737	23,9 %

Die 20 umfangreichsten Korrespondenzen...

FRAUEN IM BKD-KORPUS EXEMPLARISCHE ANNÄHERUNG

BKDID	Korrespondenz	an	von	Summe
BKD00844	Buber, Paula	654	837	1491
BKD02725	Insel Verlag - Anton und Katharina Kippenberg	197	1025	1222
BKD01824	Friedman, Maurice	500	440	940
BKD05358	Verlag Lambert Schneider - Schneider, Lambert	496	397	893
BKD05964	Strauss, Ludwig	352	281	633
BKD05057	Rosenzweig, Franz	239	374	613
BKD05369	Schocken Verlag - Schocken, Salman	300	200	500
BKD03466	Landauer, Gustav	224	248	472
BKD02417	Jakob Hegner Verlag - Hegner, Jakob	358	85	443
BKD06271	Trüb, Hans	191	236	427
BKD02023	Glatzer, Nachum Norbert	190	220	410
BKD05635	Simon, Ernst Akiba	212	120	332
BKD03281	Kohn, Hans	282	31	313
BKD04830	Rappeport, Ernst Eliyahu und Sara	178	121	299
BKD01966	Gerson, Hermann	172	121	293
BKD00837	Buber <Familie>	170	100	270
BKD03978	Marx, Leopold und Ida	126	134	260
BKD06627	Weltsch, Robert	225	31	256
BKD05088	Rotten, Elisabeth	242	8	250
BKD04294	Naegelsbach, Annemarie	246	0	246

Die 20 umfangreichsten Korrespondenzen von/mit Frauen

FRAUEN IM BKD-KORPUS EXEMPLARISCHE ANNÄHERUNG

BKID	Korrespondenz	an MB	von MB	Summe
BKD00844	Buber, Paula	654	837	1491
BKD05088	Rotten, Elisabeth	242	8	250
BKD04294	Naegelsbach, Annemarie	246	0	246
BKD03057	Kasack, Waltraut - Verlag Lambert Schneider	83	131	214
BKD00803	Britschgi-Schimmer, Ina	106	103	209
BKD01308	Dumont, Louise	123	77	200
BKD05949	Straessova, Helena	145	22	167
BKD06021	Susman, Margarete	114	16	130
BKD03345	Krauss, Erna - Rainer Wunderlich Verlag	66	58	124
BKD05219	Schaeder, Grete	69	51	120
BKD05629	Simmel, Gertrud	78	0	78
BKD01144	Dau, Julika und Margarete	56	3	59
BKD03619	Levi Coen, Clara	39	20	59
BKD04032	Mayr, Hetta	59	0	59
BKD00149	Andreas-Salomé, Lou	53	4	57
BKD06565	Weill, Erna	53	4	57
BKD05056	Rosenzweig, Edith	52	1	53
BKD01051	Cohn, Margarete	30	20	50
BKD03821	Luckner, Gertrud - Deutscher Caritasverband	46	2	48
BKD01850	Frisch, Fega	36	4	40

FRAUEN IM BKD-KORPUS

EXEMPLARISCHE ANNÄHERUNG

Korrespondenz	Lebensdaten	Beruf oder Beschäftigung	Briefe
Buber, Paula	1877-1958	Schriftstellerin	1899-1944
Rotten, Elisabeth	1882-1964	Pädagogin, Pazifistin, Übersetzerin	1921-1963
Naegelsbach, Annemarie	1896-1985	Grafikerin, Illustratorin	1950-1965
Kasack, Waltraut	1927-1976	freie Lektorin?	1951-1965
Britschgi-Schimmer, Ina	1881-1949	Publizistin, Sozialwissenschaftlerin	1903-1948
Dumont, Louise	1862-1932	Schauspielerin, Theaterdirektorin	1919-1930
Strassova, Helena	??	Verlegerin, Literaturagentin	1950-1964
Susman, Margarete	1872-1966	Schriftstellerin	1912-1964
Schaeder, Grete	1903-1990	Germanistin	1961-1965
Simmel, Gertrud	1864-1938	Schriftstellerin	1916-1938
Krauss, Erna		Verlegerin, Übersetzerin	1954-1965
Dau, Julika und Margarete	??		1960-1965
Levi Coen, Clara	?-2013	Philosophin, Lehrerin	1948-1965
Mayr, Hetta	1879-1935?	Schriftstellerin	1911-1932
Andreas-Salomé, Lou	1861-1937	Schriftstellerin, Psychoanalytikerin	1906-1931
Weill, Erna	1904-1996	Bildhauerin	1934-1965
Rosenzweig, Edith	1895-1979	Religionslehrerin	1926-1963
Cohn, Margarete	??		1916-1950
Luckner, Gertrud	1900-1995	Volkswirtin, Widerstandskämpferin	1949-1964
Frisch, Fega	1878-1964	Übersetzerin	1909-1950

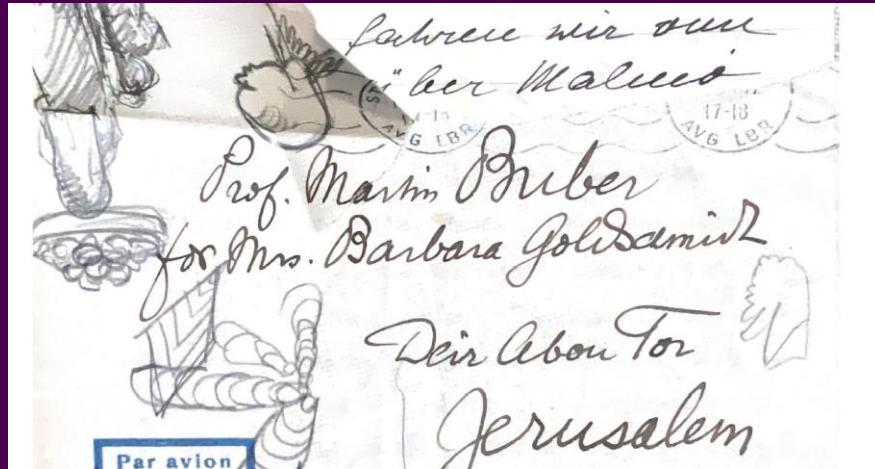
KONSTELLATIONEN HYPOTHESEN

- Arbeitsbeziehungen im Publikationskontext
 - Buber als Autor (Publikation seiner Werke)
 - Buber als Lektor (Publikation ihrer Werke)
 - Buber als Herausgeber (Publikation gemeinsamer Werke)
 - Buber als Experte / Berater
 - Buber als Forschungsobjekt (Biographien, Übersetzungen)
- ideelle Beziehungen
 - gemeinsame (politische, kulturelle) Projekte
 - Vermittlung der eigenen Lehre
 - Austausch über (philosophische, pädagogische, religionswissenschaftliche, gesellschaftspolitische, ...) Konzepte
- private Beziehungen

FRAUEN-BRIEFE? MÄNNER-BRIEFE?

AUF EUROPAREISE, 1947

- Briefe von Martin und Paula Buber



- Paula an die Enkeltochter Barbara
- Martin an Geschäftspartner, Gesinnungsgenossen, Freunde

MARTIN BUBER
an HANS TRÜB

1. Mai 1947



Dr. Buber's Archive
2262.207

EDEN TERRACE HOTEL
STUREGATAN 10, STOCKHOLM

TELEFON: EDEN HOTEL TELEGRAMMADRESS: EDEN DIREKTION: CH. MAGNUSSON
POSTGÅRD NR 122409

1.5.47

Lieber Hans —

Denn Park habe ich noch in meine Ferien nach Saarbrücken erhalten.

Von der Universitätskanzlei Pavia habe ich keinen Brief erhalten. Du schreibst Tutecht, Deiner Ansicht nach sei ein Porträt bei der Studentenschaft vorzuziehen — seither habe ich nichts mehr gehört. Wegen der Anzahlung anderer Termine wäre es erstaunlich, jetzt zu wollen, was, wie und wann. Wenn Du also kannst, schreib mir bitte ein paar Wörter darunter, und zwar sicherlich schon nach Kopenhagen, Hotel Cosmopolit.

2 Den Bankbrief aus Pavia, von dem Du schreibst, bitte ich Dich zu öffnen und mir den Inhalt an die obige Adresse mitzukommen — das ist momentan eine Antwort erforderlich. Ich vermutle aber, es handelt sich lediglich um einen Kreditbrief. Den Brief selbst möchte bitte nicht nach.

3 Ferner möchte ich Dich bitten, 4 Brüder von Kerényi, die noch

MARTIN BUBER an HUGO BERGMANN

10. Oktober 1947

112

Jerusalem 10. 10. 47

EI

Lieben Herr Bergmann —

Wir sind infolge verdeckter Versorgungen später kaum gekommen als wir so hatten und ich kann Ihnen erst jetzt für Ihre Wünsche danken und sie erwidern, auch im Namen meiner Frau. Möge Gottes Segen über Ihnen und den Ihren sein.

Die Europareise ist für mich nicht bloss eindrucksvoll geworden auch durch eine in einem unverweseten Ausmass gewesen. Ich habe Bedeutendes empfangen und darüber auch etwas geben zu können. Die Empfänglichkeit, besonders in England und Holland (auch in Frankreich, aber da war es mehr eine Art Schelle), hat mich überrascht; ich hatte erwartet die Bebindung mit dem jungen Leben Europas für weniger geschaffen als sie waren. Sie werden wissen, wenn sie wieder hier sind, Mandanten zu erhalten.

Ich würde ich von Ihnen hören, welche Erfahrungen Sie in Ihrem Werken dort gemacht haben; — in meine: über das von Ihnen ^{ausgestrahlte} Berichterstattung hinaus. Ich glaube, dass eine

auch in anderen europäischen Judentümern solche Erfahrungen günstig wären.

Wir freuen Sie bei Gott zu haben. Ihr Martin Buber

Modell ist die freundlichste Natur, mir dort gekannt (Brae in Woog: Nyström, Böhme, Rehberg und Jakobimus Lund 1946); hier ist es neuer zu bekommen.

PAULA BUBER an BARBARA GOLDSCHMIDT

11. April 1947

Herrlichen Gruß an alle, besonders auch an Seew.
Van Marini
Amsterdam
11 April 47

Lieber Beirbel, heute morgen
leugten wir alle Drei in guter
Verfassung in Aussterben an.
Dabei flog die Reise unbeschadet gar
nicht so glorreiche ein, denn nach
existentielligen Flug gingen wir
in der Wüste auf einen Flug -

PAULA BUBER
an BARBARA
GOLDSCHMIDT

Sommer 1947



Begegnung mit LAMBERT SCHNEIDER

Juli 1947

Es war eine freudige und glückliche Heimkehr alter Freunde Schneider, ehemals Rittmeister, der immer elegante und Mäntel, aber keiner ~~Wapp~~ und Deutsches und nicht eben ausser Europa ist. Zwischen diesem und Briefblatt liegt eine Woche, die gefüllt war mit Reisen, mit

Lieber Herr Schocken -
Zuerich 17.7.47
Ueber den massiven Beanspruchungen dieser Reise komme ich erst jetzt dazu, Ihnen fuer Ihren so liebenswürdigen Brief vom 2. April zu danken. Besonders dankbar bin ich Ihnen fuer die wertvolle Ratschläge fuer die Schweiz.

Die Vortragsreihe (uber 60 in 6 Leistern) ist nun endlich zu Ende; nachdem auch alles Personelle erledigt ist, wollen wir am 22. fuer etwa 4 Wochen nach Farpan (Graubünden), Hotel Staettgerhorn und dann noch fuer kurze Zeit in den Teggen gehen; am 4. September werden wir uns im Genus einschiffen. In Farpan will ich die bisher leider im Übersetzung in raschem Tempo vermaochteisigste Vergleichung der Übersetzung schon bis Ende Juli. Den Vorschlag aus dem "Born Judas" kann ich hier auszuenden, was ungeheuer erfreulich wäre, um eben jene Zeit hinzu kommen.

Dr. Walter Meyer, dessen Bekanntschaft mir recht nutzlich gewesen ist, moechte in seiner Kanress Reihe der Weltliteratur, einen Ihnen gewiss bekannten, gut redigierten und gut ausgestatteten Serie, ein Chassidicum von mir bringen, woruer sich darin zusammensetzen am meisten eignen. Ich hoffe, Sie werden mir nach Parpan recht dankbar. An sonstigen deutschen Originalwerken unserer Zeit sind nun erschienene von Thomas Mann und Hesse (von diesem schon 2 Baende erschienen) vorgesehen. Die Hesse ist als Schweizer Sonderausgabe gedacht, die eine etwas später in Deutschland oder Österreich herauszugebende nicht praejudizierte.

Lambert Schneider, mit dem wir vor einer Woche in einer Art von Niemandsland, in Grosses einer Bureauabstube, zwischen Deutschland und der Schweiz eine Stunde zusammen waren, denkt auch an eine Chassidicum-Publikation und moechte ueber dies die Bibelübersetzung neu herausbringen und zu Ende fuhren (das Ganze in 4 handlichen Baenden, die neuen Bücher fuer zumeist in Sonderausgaben). Auch von den in der Schweiz erschienenen Werken wurde er gern Sonderausgaben fuer Deutschland veranstalten, auf Grund spezieller Vereinbarungen mit dem Zürcher Verleger. Er verspricht sich von diesen Veröffentlichungen eine grosse Wirkung (er sprach

Versuch eines RESÜMEES

Dialogische Begegnung in Briefen

- die Perspektive des Briefschreibers und der Briefschreiberin
- das Banale und Flüchtige vs. das Erhabene und Abstrakte
- Begegnung und der Raum des Ich und Du

FRAUEN IM BKD-KORPUS

SICHTBARKEIT & ANALYSE

VERSCHLAGWORTUNG

- Familienangelegenheiten
- Beziehungen
- Alltagsbewältigung
- Naturschilderungen
- Gesundheit/Krankheit
- ...

FRAUEN IM BKD-KORPUS

SICHTBARKEIT & ANALYSE

RELATIONEN

- zwischen Personen
 - allyOf, opponentOf, friendOf, enemyOf, relativeOf, studentOf
 - consentWith, dissentWith
 - recommends, rejects
 - encourages, discourages
 - meets, greets
- zwischen Personen und Körperschaften
 - editorOf, founderOf, employeeOf, headOf, memberOf
- zwischen Personen und Ereignissen
 - organizedBy, participantOf, contributorTo
- ...